



**Fonds für Unterrichts- und Schulentwicklung  
(IMST-Fonds)**

**S2 „Grundbildung und Standards“**

---

# **WIRTSCHAFT GEHT UNS ALLE AN!**

**Kurzfassung**

**DP Ewald Lebinger**

**Röm. kath. Hauptschule Marianum Steinberg**

Weppersdorf, Juni 2008

Im Schuljahr 2007/08 führte ich im Fach Geografie und Wirtschaftskunde das IMST-Projekt „Wirtschaft geht uns alle an!“ durch. Die 29 ProjektteilnehmerInnen besuchten die 4.Klasse (8.Schulstufe) der Römisch katholischen Hauptschule Marianum in Steinberg im Burgenland. Mit dem Lernprogramm des Moduls A des Unternehmerführerscheins der Wirtschaftskammer Österreich erwarben die SchülerInnen allgemeine Grundlagen für das Verständnis der Mechanismen in der Wirtschaft. Die AbsolventInnen der Modulprüfungen erhielten ein international anerkanntes Bildungszertifikat zum Nachweis der erlangten Wirtschaftskompetenzen. Sie besitzen somit eine wertvolle Zusatzqualifikation für die Zukunft in der Arbeitswelt.

## 1. Projektziele

In meinem abwechslungsreich, lebensnah und - vor allem - schülerzentriert gestalteten Wirtschaftskundeunterricht sollten die Jugendlichen:

- ✓ persönliche Perspektiven und Zukunftsvisionen zur Orientierung in der Berufswelt entwickeln;
- ✓ in eigenverantwortlichem Arbeiten mit modernen Medien, grundlegendes volks- und betriebswirtschaftliches Wissen erwerben;
- ✓ Inhalte und Zusammenhänge, in Gruppenaktivitäten, bearbeiten und dokumentieren;
- ✓ das Entrepreneur's Skills Certificate (Modul A), durch Anwendung erworbener Kenntnisse und Fähigkeiten, erfolgreich ablegen;
- ✓ Handlungskompetenzen erfahren, um auf die Anforderungen im Studium und in der Arbeitswelt besser vorbereitet zu sein.

## 2. Projektablauf

Als Projekteinstieg beschäftigten sich die SchülerInnen mit dem Interessenfragebogen und Interessenkompass aus dem Schulbuch „So geht's weiter“ (Egloff 2001, S. 62 – 81. Verlag VNS). Er ermöglicht eine Selbsteinschätzung zu konkreten Berufs- und Schulideen der Jugendlichen.

Ab Ende Oktober 2007 integrierte ich den Lehrstoff und das Lernprogramm des Moduls A des Unternehmerführerscheins der Wirtschaftskammer Österreich in den Lehrplan des Faches Geografie und Wirtschaftskunde in der 8.Schulstufe. Die ProjektteilnehmerInnen erhielten das interaktive Lernprogramm „Unternehmerführerschein<sup>AT</sup>-Modul A“ (Verlag Bitmedia 2006) auf CD-ROM. Sie arbeiteten eigenständig - in offener und binnendifferenzierter Unterrichtsmethode – in Einzel- bzw. Partnerarbeit im Informatikraum. In acht Unterrichtsstunden, teilweise auch daheim am eigenen PC, erfuhren die SchülerInnen alle Basisinhalte und vertiefenden Informationen der sechs Lernsequenzen „Unsere Arbeitswelt“, „Die Wirtschaft – ein Kreislauf“, „Wirtschaften in verschiedenen Bereichen“, „Von der Idee zum Produkt“, „Wirtschaften für den Markt“ und „Who's the boss?“ ([www.bitmedia.cc](http://www.bitmedia.cc)).

Im Trainingsmodus der einzelnen Kapitel finden Lernerfolgskontrollen – mit Selbstkontrolle – statt, die Lückentexte, Zuordnungsübungen sowie Single- und Multiple-Choice-Fragen enthalten. Der Arbeitsfleiß und die Disziplin der Jugendlichen war bewundernswert und erfreulich.

Um die wesentlichen Inhalte des Moduls A des Unternehmerführerscheins noch besser zu festigen, vervielfältigte ich jedem/-r SchülerIn eine schriftliche Zusammenfassung, die unter [www.cceco.at](http://www.cceco.at) kostenlos herunter geladen werden kann. Zur Leistungsbeurteilung der ProjektteilnehmerInnen erstellte ich einen mehrseitigen Arbeitsauftrag, der bis Ende Jänner 2008 ausgearbeitet abzugeben war. Außerdem gab es schriftliche Lernzielkontrollen mit Prüfungsfragen aus dem Diagnosetest, der unter dem Link <http://itsonline-uf.bitmedia.cc> zur Verfügung steht.

Am 4. Februar 2008 absolvierten alle SchülerInnen erfolgreich die Modul A-Prüfung, die computerunterstützt und einzeln abgehalten wird, und von einer autorisierten, externen Prüferin beaufsichtigt und abgenommen wurde. Nach Abschluss des Tests wurde jedem/-r KandidatIn das Ergebnis sofort mitgeteilt. Etwa vier Wochen später erhielten alle 29 Mädchen und Buben das - von WKÖ-Präsident Dr. Christoph Leitl unterzeichnete – Bildungszertifikat zum Nachweis der erfolgreich abgelegten Modul A-Unternehmerführerscheinprüfung.

Bei der feierlichen Abschlusspräsentation der Projektklasse überreichte ich, im Beisein der Eltern und KollegInnen, den stolzen Jung-UnternehmerInnen das international anerkannte „Entrepreneur’s Skills Certificate“ ([www.unternehmerfuehrerschein.at](http://www.unternehmerfuehrerschein.at)) in einer wunderschönen Schrift-(Promotions-)rolle. Alle waren begeistert und gerührt vor Freude.

### **3. Reflexion und Ausblick**

Mit dem IMST-Projekt „Wirtschaft geht uns alle an!“ förderte ich viele Handlungskompetenzen der Jugendlichen und leistete einen wertvollen Beitrag zur Schul- und Qualitätsentwicklung der R. k. Hauptschule Marianum Steinberg. Der Unterrichtsgegenstand Geografie und Wirtschaftskunde in der 8. Schulstufe wurde durch die Integration des Lehrstoffes des Unternehmerführerscheins und dem Erwerb eines gesetzlich anerkannten Zusatzzertifikats deutlich aufgewertet.

Das wirtschaftliche Wissen ist ein Grundelement für das lebenslange Lernen der jungen Menschen. In der Zukunft werden sie – als ArbeitnehmerInnen, UnternehmerInnen und KonsumentInnen – die Wirtschaft gestalten und den sozialen Wohlstand der Gesellschaft fördern.

Ich gratuliere den 29 SchülerInnen der Projektklasse herzlichst zu ihren erzielten Leistungen und Erfolgen und wünsche allen ein glückliches Leben mit gewinnbringender Alltagsbewältigung.

Im kommenden Schuljahr 2008/09 werde ich das IMST-Projekt „Ein-Blick in die Wirtschaft“ – gemeinsam mit meinen KollegInnen – fächerübergreifend in der 7. und 8. Schulstufe durchführen. Den SchülerInnen sollen dabei mehr außerschulische Erkundungen und Erfahrungen ermöglicht werden.

Ich hoffe, ich konnte Ihnen einige Impulse für Ihre Unterrichtspraxis in Geografie und Wirtschaftskunde vermitteln und schließe mit dem Satz: Probieren Sie es doch einfach einmal aus!